

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit, nunmehr Bundesminister für Arbeit und
Wirtschaft, an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über
den Zeitraum Jänner 2020 bis Juni 2022

Wien, am 20.07.2022

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Juni 2022

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis Juni 2022

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen Umsatzrückgang</p>

	<p>bzw. der Betroffenheit von einem verordneten Betretungsverbot) erhalten allerdings die volle Beihilfenhöhe. Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe war bis 31.03.2022 gültig. Für das Phase-5-Kurzarbeitsmodell mit „Selbstbehalt“ war eine Beihilfengewährung bis 30.06.2022 möglich. Zur Sicherstellung eines geordneten Übergangs zu einem regulären Kurzarbeitsmodell werden die Regelungen für eine Übergangsphase über den 30.06.2022 hinaus in modifizierter Form verlängert (neuer § 37b Abs. 7 AMMSG).</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.</p>
Finanzielle Auswirkungen	<p>Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 9.747.056.964 sind bis Ende Juni 2022 erfolgt.</p> <p>Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Juni 2022 € 10.459.601.588.</p>

Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

18. Bericht für den Juni 2022

Der 18. Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

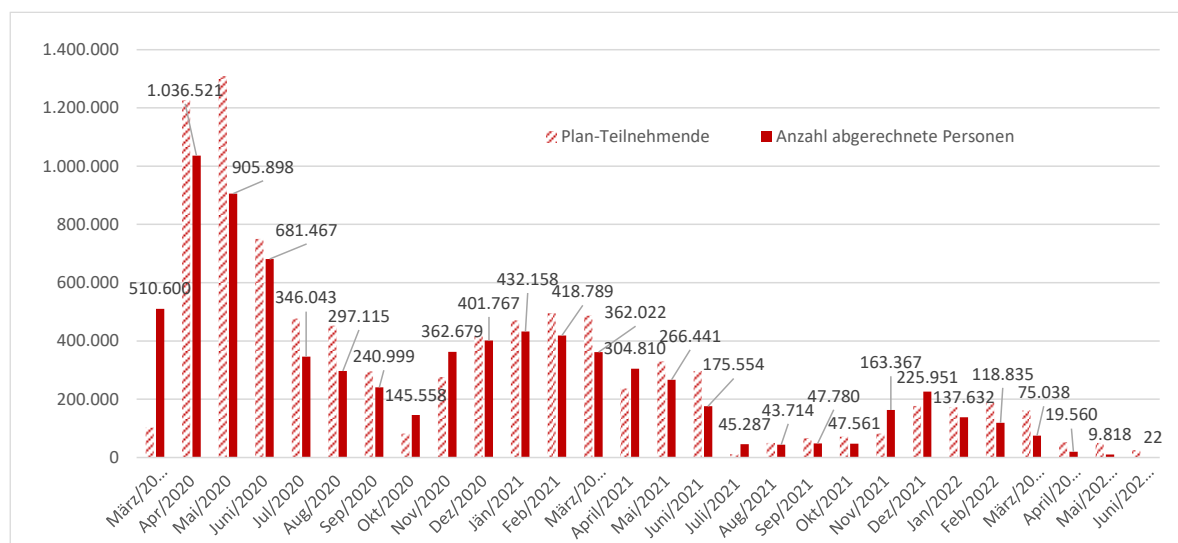
Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab April 2022.

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Juni 2022 erst nach Abrechnung der Juni-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Juni-Abrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Anfang Juli 2022 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

Die Phase 5 der COVID-19-Kurzarbeit begann mit 01.07.2021 und endete mit 30.06.2022. Mit 01.07.2022 beginnt die Übergangsphase zum regulären Kurzarbeitsmodell.

Für den Stichtag 30.06.2022 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus den Phase 5 Kurzarbeitsprojekten mit übermittelt. Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden in der Regel nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 03.07.2022

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab April 2022 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe, um 100% Beihilfenhöhe zu erhalten, ist mit 31.03.2022 ausgelaufen. Ab dem 01.04.2022 sind generell nur mehr 85% Beihilfenhöhe möglich. Aus diesem Grund gibt es zum Stichtag 30.06.2022 keine Planteilnahmen von besonders betroffenen Betrieben.

Die *durchschnittliche* personenbezogene Dauer der Integration in COVID-19 Kurzarbeit betrug 118 Tage bis Ende Juni 2022. Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Kurzarbeitsprojektnummer oder Kurzarbeitsphasen. Sie beruht ausschließlich auf den abgerechneten Ausfallstunden für eine Person, wobei diese Dauerberechnung nicht unterbrochen wird, wenn in einem einzelnen Monat keine Ausfallstunden für die konkrete

Person zur Abrechnung gebracht, jedoch im Monat davor und danach Kurzarbeitsstunden abgerechnet wurden. Diese personenbezogene Dauer ist somit nicht mit einer betrieblichen Dauer der Kurzarbeit gleichzusetzen. Für Frauen ergibt sich eine durchschnittliche personenbezogene Dauer in Kurzarbeit von 124 Tagen, für Männer von 112 Tagen. Werden diese Teilnahmedauern nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Kurzarbeitsbetriebe ausgewertet, so findet sich in der Branche Verkehr und Lagerei die höchste branchenbezogene Kurzarbeitsdauer von *durchschnittlich* 165 Tagen, gefolgt vom Beherbergungswesen und der Gastronomie mit 153 Tagen.

ANLAGE: TABELLENTEIL

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021, sowie Jänner bis Juni 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 30.06.2022

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA Phase 5												Anzahl gef. Personen	Frauen-anteil
			Jul/2021	Aug/2021	Sep/2021	Oct/2021	Nov/2021	Dez/2021	Jan/2022	Feb/2022	März/2022	Apr/2022*	Mai/2022*	Jun/2022*		
Frauen	547.581	295.680	22.589	21.841	22.117	21.836	96.875	134.754	78.172	66.492	42.328	9.890	5.049	10	594.065	44,5%
Männer	703.630	258.086	22.700	21.875	25.665	25.727	66.497	91.205	59.467	52.349	32.713	9.671	4.770	12	744.626	
Summe	1.248.871	551.838	45.287	43.714	47.780	47.561	163.367	225.951	137.632	118.835	75.038	19.560	9.818	22	1.333.529	Vert. Nach Branchen März 2020 - Mai 2022
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	3.844	1.438	55	49	48	43	198	316	363	368	161	33	24	0	4.223	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.402	217	0	0	0	0	4	4	5	8	2	2	0	0	1.425	0,1%
C Herstellung von Waren	306.386	76.989	5.676	5.362	9.728	10.596	12.376	14.646	12.158	10.257	6.106	3.919	1.747	8	317.101	23,8%
D Energieversorgung	1.320	313	4	4	6	6	25	25	14	19	19	9	4	0	1.343	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4.437	286	13	13	13	11	18	23	21	19	16	36	48	0	4.500	0,3%
F Bau	102.678	12.098	783	774	790	772	1.456	2.004	1.526	1.357	1.053	474	310	0	105.299	7,9%
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	293.673	164.538	5.392	5.369	5.187	4.762	47.802	64.142	27.336	20.596	12.596	3.280	1.649	3	314.911	23,6%
H Verkehr und Lagerei	61.910	29.364	10.572	10.391	10.468	10.527	11.722	12.004	3.696	3.682	2.780	1.211	616	1	65.872	4,9%
I Beherbergung und Gastronomie	145.550	148.620	9.828	9.077	8.344	7.908	53.472	85.335	64.837	57.082	36.095	5.603	2.700	2	180.935	13,6%
J Information und Kommunikation	25.596	6.471	863	860	822	763	1.495	1.728	970	955	731	329	168	0	26.777	2,0%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.267	1.737	225	215	218	197	376	645	362	345	241	74	64	0	7.756	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11.040	3.923	355	352	334	320	770	973	669	639	453	158	105	0	11.746	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	64.567	15.221	2.008	1.927	1.776	1.618	2.368	2.963	2.182	2.053	1.646	754	469	5	66.703	5,0%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	73.839	27.949	5.903	5.761	6.531	6.622	8.198	9.713	6.314	5.621	4.119	1.451	767	0	79.734	6,0%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	724	17	0	0	0	0	6	6	5	0	0	0	0	0	725	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17.702	5.477	361	364	344	323	845	1.155	849	864	640	142	70	0	18.511	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.386	8.491	524	517	508	492	838	1.219	831	626	451	212	137	3	63.587	4,8%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	27.960	22.315	1.302	1.273	1.211	1.168	7.993	11.161	4.705	4.788	2.572	560	322	0	31.490	2,4%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.240	30.025	1.361	1.346	1.397	1.386	12.775	17.154	10.166	9.039	5.159	1.254	590	0	43.966	3,3%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	87	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	87	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	3.889	1.977	85	84	81	72	690	824	669	563	233	63	32	0	4.901	0,4%
Summe	1.248.871	551.838	45.287	43.714	47.780	47.561	163.367	225.951	137.632	118.835	75.038	19.560	9.818	22	1.333.529	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 03.07.2022

Anmerkungen des BMAW:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird. Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt und verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.333.529 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Juni 2022 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,5%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen. Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab April 2022 ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021 sowie Jänner bis Juni 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	Jahr 2021 Summe	2022/Jan	2022/Feb	2022/Mar	2022/Apr	2022/Mai	2022/Jun	Jahr 2022 Summe
Burgenland	119.187.401	92.325.313	2.820.642	3.552.925	3.468.295	1.161.138	741.723	519.432	12.264.155
Kärnten	217.191.920	144.925.509	3.342.944	5.698.104	8.565.491	3.626.810	2.751.701	583.584	24.568.635
Niederösterreich	902.763.850	689.463.879	13.497.356	19.099.848	32.963.544	19.107.036	13.115.912	24.169.708	121.953.403
Oberösterreich	1.106.258.614	468.284.763	16.801.667	24.365.978	22.501.482	10.524.021	13.183.473	5.152.900	92.529.521
Salzburg	435.679.139	330.082.847	7.930.891	11.345.867	9.441.224	5.029.459	3.203.815	2.423.624	39.374.880
Steiermark	700.144.686	413.654.265	6.414.798	13.298.656	26.713.135	7.903.848	7.236.903	3.066.512	64.633.852
Tirol	404.928.383	430.364.881	5.264.863	11.253.590	8.897.255	6.942.557	2.157.828	220.467	34.736.560
Vorarlberg	258.881.017	148.397.095	2.406.115	4.580.642	6.204.288	1.661.381	451.456	-1.703	15.302.178
Wien	1.344.188.576	986.919.487	20.687.402	34.183.300	40.455.703	29.714.413	18.973.311	6.318.741	150.332.871
Summe	5.489.223.585	3.704.418.039	79.166.679	127.378.910	159.210.416	85.670.664	61.816.122	42.453.265	555.696.055

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 19.07.2022

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Im Jahr 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,7 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 987 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 689 Millionen.

Für 2022 beträgt der Wert aktuell € 555,7 Millionen an Auszahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen, davon rund € 150,3 Millionen in Wien, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 122 Millionen.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis

Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA	COVID-19-KUA	COVID-19-KUA	Summe COVID-19-KUA Phasen 1 - 4	COVID-19-KUA Phase 5												Summe COVID-19-KUA Phase 5
			Phase 1 + 2 2020/Mar - 2020/Sep	Phase 3 2020/Oct - 2021/Mar	Phase 4 2021/Apr - 2021/Jun		2021/Jul	2021/Aug	2021/Sep	2021/Oct	2021/Nov	2021/Dez	2022/Jan	2022/Feb	2022/Mar	2022/Apr*	2022/Mai*	2022/Jun*	
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	979.223	418.660	798.859	440.395	117.438	1.356.691	3.671	3.271	3.339	2.266	7.353	21.292	24.478	19.513	7.848	1.352	1.291	91	95.765
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	157.133	18.121	145.215	28.563	1.017	174.794	0	0	0	0	148	312	386	365	63	17	0	0	1.291
C Herstellung von Waren	70.529.186	16.007.510	64.023.218	15.164.387	4.519.269	83.706.874	316.957	277.764	537.276	530.160	448.550	719.116	538.100	558.034	280.590	281.217	160.194	11.681	4.659.639
D Energieversorgung	247.135	83.456	201.791	109.183	15.550	326.524	481	486	455	544	960	1.141	447	1.314	1.139	475	196	22	7.661
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	594.243	69.509	567.135	76.032	17.415	660.582	530	396	481	321	455	987	1.288	927	521	1.754	2.008	0	9.668
F Bau	16.561.200	3.152.623	15.474.341	3.018.686	866.540	19.359.567	47.452	41.814	46.236	47.608	63.489	107.657	94.727	90.622	63.441	30.613	19.722	6.343	659.725
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	66.562.012	35.619.022	53.818.965	34.510.318	8.748.359	97.077.643	272.731	244.996	258.460	235.865	1.387.880	2.703.460	1.101.234	926.904	466.416	138.555	94.992	12.268	7.843.760
H Verkehr und Lagerei	22.859.974	14.518.974	17.782.281	11.830.135	4.219.699	33.832.115	611.985	529.095	561.686	547.943	632.917	663.207	220.882	232.438	159.316	65.370	42.004	2.770	4.269.614
I Beherbergung und Gastronomie	64.440.744	72.779.734	37.801.842	65.504.693	22.995.074	126.301.608	614.779	488.009	469.842	416.687	2.174.309	6.755.244	3.931.470	3.399.794	1.855.855	341.381	174.110	20.272	20.641.752
J Information und Kommunikation	8.503.037	2.460.995	7.483.971	2.268.164	829.296	10.581.431	55.634	52.447	55.575	52.111	70.518	96.315	57.958	61.997	41.427	18.211	9.470	1.539	573.202
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1.678.074	450.136	1.514.162	388.044	145.714	2.047.920	11.576	10.300	11.337	11.009	14.156	21.910	16.650	16.145	11.078	4.407	3.296	187	132.052
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3.231.088	1.019.127	2.842.427	949.451	334.057	4.125.935	15.471	13.681	13.696	13.129	23.758	44.546	29.633	31.715	20.266	6.043	3.282	1.080	216.300
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	17.536.327	4.446.162	15.728.265	4.141.490	1.457.661	21.327.416	110.070	99.275	100.772	91.180	106.990	146.787	123.106	129.086	86.067	42.039	27.027	4.496	1.066.894
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23.183.381	10.944.498	18.924.489	9.518.442	3.412.067	31.854.998	342.099	303.078	369.212	349.526	382.174	526.791	388.543	382.070	269.972	97.360	47.281	5.388	3.463.493
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	144.468	4.264	143.033	3.998	1.010	148.041	0	0	0	0	188	504	239	0	0	0	0	0	930
P Erziehung und Unterricht	4.122.867	1.425.883	3.485.652	1.526.777	357.270	5.369.699	21.899	20.807	19.536	17.355	32.093	67.361	49.476	50.465	32.474	6.924	3.678	637	322.705
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.204.915	1.736.815	11.523.090	1.711.206	520.353	13.754.648	23.834	22.616	23.446	22.948	33.298	60.941	40.449	35.826	22.919	11.544	7.755	368	305.943
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.787.071	10.345.590	8.044.432	9.376.411	3.408.154	20.828.997	94.239	84.339	85.354	77.042	314.480	648.212	267.044	272.847	126.105	36.011	19.490	2.738	2.027.900
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.542.891	9.501.854	7.394.335	8.333.998	2.707.652	18.435.986	61.283	53.663	60.180	57.745	485.274	890.614	357.637	354.926	171.156	50.864	26.614	4.552	2.574.508
T Private Haushalte mit Hauspersonal	33.993	21.016	29.625	13.670	7.573	50.867	399	347	347	247	957	1.844	848	1.163	821	390	245	0	7.608
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1.125	488	886	483	245	1.614	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	148.495	90.088	113.876	84.015	30.307	228.198	770	919	807	801	2.222	4.866	3.148	3.202	2.476	409	314	21	19.955
Summe	336.048.583	185.114.527	267.841.889	168.998.541	54.711.719	491.552.148	2.605.861	2.247.302	2.618.038	2.474.486	6.182.168	13.483.108	7.247.744	6.569.352	3.619.949	1.134.936	642.969	74.453	48.900.365

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_covid19_kua_ist.mdc, Datenstand 16.07.2022

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind insgesamt 336.048.583 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden, für das Jahr 2021 beträgt die Anzahl an Ausfallstunden aktuell 185.114.527.

Nach COVID-19-KUA-Phasen betrachtet sind für die Phasen 1 bis 4 insgesamt 491.552.148 Ausfallstunden abgerechnet worden, für die Phase 5 beträgt der Wert bislang 48.900.365 Ausfallstunden.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 sind weiterhin in der Beherbergung und Gastronomie die meisten Ausfallstunden zu verzeichnen, gefolgt vom Handel und der Warenproduktion.

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 30.06.2022

Wirtschaftsabschnitt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte					genehmigte Projekte				
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.120	1.057	22.787.630	22.406.072	4.132	156	126	1.475.172	558	25	150	124	1.475.172	1.164.783	495
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	167	106	4.814.194	4.784.388	1.428	3	3	34.186	9	2	3	3	34.186	21.940	8
HERSTELLUNG VON WAREN	25.184	9.670	2.034.097.256	1.785.443.675	316.752	2.506	1.512	293.061.680	74.357	14.652	2.324	1.471	292.927.933	59.369.108	28.439
ENERGIEVERSORGUNG	246	126	7.044.392	6.978.578	1.332	13	12	135.609	41	0	11	10	135.609	113.648	33
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG	480	276	14.057.460	13.439.097	4.504	19	12	411.461	140	93	15	11	411.461	124.065	75
BAU	19.897	11.105	423.085.216	406.222.121	105.934	1.169	836	15.286.670	4.057	385	1.059	798	15.282.231	9.035.809	2.915
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	72.882	25.801	2.054.329.924	1.932.288.386	314.290	10.244	7.077	174.165.031	99.408	2.420	9.624	6.928	173.667.283	107.265.929	75.055
VERKEHR UND LAGEREI	12.083	4.031	876.991.779	757.106.471	66.028	1.809	961	188.984.767	37.106	828	1.638	921	188.978.610	72.063.967	15.263
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	84.661	22.173	2.318.739.377	2.206.271.904	183.596	23.559	14.337	365.359.242	131.978	2.847	20.896	14.075	364.971.750	266.380.079	97.703
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	8.592	3.261	254.219.632	252.668.148	26.805	864	544	11.808.014	3.387	238	788	526	11.792.560	9.209.989	2.516
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3.522	1.832	49.654.358	49.387.825	7.227	281	187	2.304.291	763	31	252	178	2.304.291	1.887.395	521
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5.803	2.741	90.501.653	89.978.199	12.735	530	364	3.771.950	1.268	47	464	333	3.768.860	3.031.422	916
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	26.176	11.816	489.239.505	484.659.979	64.625	2.116	1.349	20.054.633	5.618	456	1.870	1.262	19.928.574	16.206.635	3.668
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	19.863	5.020	668.480.376	617.232.181	79.080	3.069	1.399	97.567.914	32.559	1.288	2.738	1.347	96.843.891	49.140.065	13.523
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	30	14	3.963.907	3.960.451	664	3	3	16.769	7	0	3	3	16.769	11.845	6
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	5.005	1.976	110.745.448	109.105.232	18.637	689	447	6.219.302	2.162	110	633	441	6.190.342	4.867.670	1.591
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	14.095	8.846	265.911.837	259.361.208	64.140	560	373	5.488.995	2.045	79	462	322	5.488.995	3.284.725	1.374
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	10.329	2.676	460.519.830	450.242.859	31.867	2.218	1.334	41.234.204	19.355	350	2.067	1.313	41.218.467	32.073.124	12.597
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	23.601	7.170	301.809.388	287.117.484	42.571	5.638	4.081	42.192.459	23.696	578	5.056	4.024	42.117.232	28.197.044	18.457
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	25	18	87.743	87.743	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	737	367	8.516.449	8.310.728	1.739	120	93	1.169.310	641	7	109	88	1.169.310	841.307	573
Gesamt	335.499	120.083	10.459.601.588	9.747.056.964	1.333.436	55.566	35.050	1.270.741.660	439.155	24.436	50.162	34.178	1.268.723.525	664.290.548	275.315

Region Projekt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte					genehmigte Projekte				
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
Bgld	9.928	3.629	242.625.028	223.669.130	32.501	1.515	1.000	24.013.652	10.019	612	1.461	994	23.912.585	14.860.703	6.928
Ktn	19.786	7.525	428.638.658	386.283.443	61.445	3.486	2.202	45.908.780	15.830	640	3.113	2.160	45.892.803	29.784.582	11.143
NÖ	51.985	19.552	1.882.372.629	1.712.775.318	215.582	7.558	5.081	311.868.544	85.302	3.044	7.368	5.032	311.681.954	142.688.926	47.345
OÖ	51.549	18.616	1.840.054.549	1.666.626.008	275.045	7.822	5.342	251.762.280	84.578	9.188	7.403	5.276	251.049.180	95.196.501	49.694
Sbg	28.906	9.818	827.981.951	804.932.963	107.545	4.976	3.097	69.749.227	28.370	921	4.461	3.039	69.749.227	50.849.605	21.606
Stmk	44.454	16.661	1.251.280.963	1.178.392.372	176.186	7.835	4.920	175.552.745	63.946	6.120	6.977	4.825	175.302.967	82.356.159	35.402
Tirol	33.878	12.465	889.284.345	870.030.019	108.475	4.955	3.620	59.776.847	27.282	712	4.329	3.374	59.714.146	40.534.031	21.161
Vbg	15.716	5.845	449.747.084	422.580.290	65.491	2.466	1.552	40.555.003	13.291	667	2.159	1.522	40.541.549	20.599.946	8.932
Wien	79.297	26.203	2.647.616.379	2.481.767.420	308.230	14.953	8.246	291.554.582	110.537	2.532	12.891	7.961	290.879.115	187.420.095	73.392
Gesamt	335.499	120.083	10.459.601.588	9.747.056.964	1.333.436	55.566	35.050	1.270.741.660	439.155	24.436	50.162	34.178	1.268.723.525	664.290.548	275.315

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich am 30.06.2022 auf € 9.747.056.964. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 10.459.601.588. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.333.436 Personen in 120.083 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 (laufend ab dem 1.7.2021) wurden in den am Stichtag 30.06.2022 eingebrachten und laufenden Projekten geplante Teilnahmen von 24.436 Personen registriert. Für die Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 wurden bis zum 30.06.2022 Zahlungen i.H.v. € 664.290.548 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der genehmigten Projekte der Phase 5 belaufen sich auf € 1.268.723.525.

Im Handel wurden in insgesamt 25.801 Betrieben 72.882 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 22.173 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben zu verzeichnen. Für die COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 14.075 genehmigten Betrieben an der Spitze.

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

office@bmaw.gv.at

bmaw.gv.at

